



Mitteilungsblatt der Jägerschaft Peine



Nr. 307, 04/2025

TERMINE & PLANUNGEN

Termine Hundewesen:

27.09.2025 und 25.10.2025 - Brauchbarkeitsprüfungen 00n.
n. n, Junghundekurs. Es sind noch Plätze frei. Bei
Interesse Anruf unter 05171-5056640 oder
0172-8943820

Termine Jagdliches Schießen/Meisterschaften:

10.05.2025 - Ländervergleich, Westerbeck
24.05.2025 - Landesmeisterschaft Junioren, Liebenau
30.05. - 01.06.2025 - Bezirksmeisterschaft, Westerbeck
12.06. - 14.06.2025 - Landesmeisterschaft A/S, Liebenau
11.07. - 12.07.2025 - Landesmeisterschaft B/Damen, Garlstorf
16.08.2025 - Landesmeisterschaft Einzel, Liebenau
06.09.2025 - Kreismeisterschaft, Westerbeck

Meisterschaften DJV

19.06. - 21.06.2025 - Groß-Gold, Liebenau
03.09. - 06.09.2025 - Bundesmeisterschaft, Buke

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Editorial

Liebe Jägerinnen und Jäger,

die Bundestagswahl vom 23. Februar 2025 hat ein Ergebnis gebracht, aber noch keine neue Bundesregierung. CDU und SPD verhandeln über einen Koalitionsvertrag. Der DJV hat die Verhandlungspartner nochmal auf seine Wahlprüfsteine hingewiesen. Besonders wichtig ist die Aufnahme des Wolfes in das Bundesjagdgesetz und eine Entschlackung des Waffenrechts unter Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit. Wir sind nach wie vor sehr gespannt, welche Person Bundeslandwirtschaftsminister, Bundesumweltminister bzw. Bundesinnenminister wird, weil wichtige Fragen der Jagd und für die Jäger in diesen Ressorts entschieden werden.



Wie wichtig die Stimmen der Jäger bei Wahlen sind, hat sich gerade wieder bei uns in Niedersachsen gezeigt. Nachdem die alte Regierung aus SPD und CDU vor zwei Jahren ein vernünftiges, ausgewogenes Jagdgesetz in Kraft gesetzt hatte, plante die neue Landesregierung aus SPD und Bündnis 90/Die Grünen, das Gesetz jagdfeindlich zu ändern.

Deshalb hatte die Landesjägerschaft Niedersachsen zu einer Demonstration vor dem Niedersächsischen Landtag am 30. Januar 2025 um 10.00 Uhr unter dem Motto „Jetzt geht's ums Ganze – Jagd sichern, Natur bewahren“ aufgerufen. Rund zwanzigtausend Jägerinnen und Jäger aus ganz Deutschland sind dem Demonstrationsaufruf gefolgt. Der Treffpunkt, der Schützenplatz in Hannover, war von signalfarben gekleideten Demonstranten gefüllt. Es war eine friedliche, aber sehr entschlossene Teilnehmerschaft. Ich bin an der Spitze des Zuges bis zum Niedersächsischen Landtag

mitmarschiert. Als wir kurz vor dem Landtag waren, setzten sich die letzten Teilnehmer vom Schützenplatz aus erst in Bewegung. Die Dimension der Demonstration von Menschen der demokratischen Mitte, der Leistungsträger dieser Gesellschaft, war beeindruckend. Die Solidarität untereinander und mit den Zielen der Veranstalter war überwältigend. Unermüdlich erschallten die Jagdhörner und gaben die passende Begleitmusik zu diesem Ereignis. Für mich bleibt das eine eindrucksvolle Erinnerung. Vielen Dank an Alle, die dabei waren!

Weiterhin haben wir uns sehr gefreut, dass das Format unserer Jahreshauptversammlung bei Ihnen, liebe Jägerinnen und Jäger, gut angekommen ist. Besonders der Höhepunkt der Veranstaltung, die Rede unseres Präsidenten, Herr Helmut Dammann-Tamke, hat natürlich zu dem Erfolg beigetragen. Die hohe Beteiligung an dem Abend und das Lob vieler von Ihnen hat uns darin bestätigt, weiterhin diesen Weg so zu gehen.

Mitmachen in der Jägerschaft



Die Jägerschaft Peine lebt vom Einsatz engagierter Jägerinnen und Jäger, die ihre Zeit und Energie in den Dienst unserer Sache stellen. Unsere Aufgaben sind vielfältig und erfordern tatkräftige Unterstützung. Besondere Unterstützung

benötigen wir in dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Beteiligung beim Infomobil und bei Social-Media. Diese Bereiche sind unerlässlich, um unsere Aktivitäten und Erfolge zu dokumentieren und bekannt zu machen. Durch Ihre ehrenamtlich Tätigkeit bei uns tragen Sie nicht nur dazu bei, uns bei diesen Aufgaben zu unterstützen, sondern helfen auch die Zukunft unseres Vereins zu sichern. Wenn Sie Interesse haben, sich ehrenamtlich zu engagieren, kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail unter peine@ljn.de, wir rufen gerne zurück und stehen für weitere Informationen sowie ein persönliches Gespräch jederzeit gern zur Verfügung.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen! Danke!



Bericht von der Jahreshauptversammlung am 7. März 2025



Jägerschaft sorgt für viel Reichweite über Social-Media-Kanäle DJV-Präsident Helmut Dammann-Tamke setzt auf Dialog und Geschlossenheit für waidgerechte Jagd

Peine. Kurzweil statt Langatmigkeit - Dialog statt Monolog: Die Jägerschaft des Landkreises Peine hat ihr Format für die Hauptversammlung dem Zeitgeist angepasst und das Programm gestrafft. Rund 200 Jägerinnen, Jägern und Gästen wurde ein Abend mit Wissensgewinn, Geselligkeit, Klängen der Jagdbläser, Wildbratwurst und Gesprächen bereitet. Maximale Aufmerksamkeit bekam Helmut Dammann-Tamke, Präsident der Landesjägerschaft Niedersachsen und des Deutschen Jagdverbandes (DJV). Er zeigte sich noch ganz überwältigt vom Erfolg der Großdemonstration der Jagenden und ihrer Verbündeten am 30. Januar in Hannover. 20.000 Menschen aus ganz Deutschland kamen in die Landeshauptstadt, demonstrierten friedlich gegen die geplanten Jagdgesetzänderungen und setzten ein Zeichen der Geschlossenheit mit „Wir-Gefühl“ – ein Protest mit Wirkung. „Niedersachsen ist Jägerland und darf bewusst diesen Titel tragen“, sagte er und ergänzte erfreut mit Blick auf die Anwesenden im Peiner Gildesaal: „Die Jägerschaft wird jünger und weiblicher.“

Und der Jägernachwuchs sorgt auf Social-Media-Kanälen für enorme Reichweite seiner Botschaften. Als Beispiel sprach Dammann-Tamke Kurzvideos - die sogenannten „Reels“ - an, die neun junge Jagende kostenlos gedreht hatten und die im Nu zwei Millionen Mal gesehen wurden. Seine Erkenntnis für die Jagd und den ländlichen Raum aus dem Demo-Großereignis: „Jäger werden künftig kritischer gesehen. Wir müssen in Social Media rein, junge Menschen über Smartphones erreichen, so wird Jagd 2025 eine gute Zukunft haben.“ Die Demonstration habe Zeichen gesetzt, die SPD-Koalitionspartner von Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte (Bündnis 90/Die Grünen) hätten Druck auf die



Ministerin ausgeübt und sich in den meisten Konfliktfragen - wie Ausbildung der Jagdhunde am lebenden Wild - an die Seite der Jäger gestellt.

Aus aktuellem Anlass sprach Dammann-Tamke auch über den herabgestuften Schutzstatus des Wolfs. Seit 7. März ist der Beschluss der EU-Kommission in Kraft, den Schutzstatus vom Wolf von „streng geschützt“ auf „geschützt“ zu ändern. Diese Entscheidung schaffe neue Handlungsspielräume im Wolfsmanagement der Regionen.



Gemeinsam für Jagd und Natur (v. l.): Kreislandwirt Wilfried Henties, Holger Willies (stellvertretender Vorsitzender Jägerschaft Peine), Jens Haarstrich (Schriftführer Jägerschaft Peine), Kreisjägermeister Hans Werner Hauer, Landrat Henning Heiß, DJV-Präsident Helmut Dammann-Tamke, Holger Hahn (stellvertretender Peiner Bürgermeister), Hans Hesse (Bezirksvorsitzender Landesjägerschaft) und Steffen Bartels (Vorsitzender Jägerschaft Peine). - Foto: Birthe Kußroll-Ihle

Der Wolf bleibe geschützt, aber nicht unantastbar. Steffen Bartels, Vorsitzender der Jägerschaft Peine, warb für die Jungjägerausbildung und die Möglichkeit, an Drück- und Treibjagden teilzunehmen - ein Praxisbezug, den Jagdschulen nicht böten. Von den aktuell 1011 Mitgliedern der Jägerschaft Peine seien 145 Frauen - ein überdurchschnittlicher Anteil von 13 Prozent. Landesweit seien zehn Prozent Jägerinnen. Er appellierte an Landrat Henning Heiß, das Projekt „Fallenförderung“ umzusetzen. Die Fangjagd sei eine effektive Jagdmethode, zumal der Waschbär im Peiner Land weit verbreitet und Nutria auf dem Vormarsch seien. Heiß versicherte, er wolle sich für eine „schlanke und einfache Förderung von Fallen stark machen.“ Den Jagenden bescheinigte der Landrat einen „sicheren und gewissenhaften Umgang mit Waffen, Sorgfalt, Disziplin und gesetzeskonformes Handeln sowie hohe ethische Maßstäbe.“ Gleichwohl erinnerte er an die Gültigkeit und Verlängerung der Jagdscheine bis 31. März 2025. Holger Hahn, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Peine, sprach das „Engagement fürs Gemeinwohl in einer Zeit mit vielen Herausforderungen“ der Jägerinnen und Jäger an. Er lobte, dass es ohne das Wirken der Jägerschaft viele Initiativen zur Hege und Nachwuchsförderung nicht gebe. „Wenn wir Landwirte und Jäger zusammenstehen, sind wir in der Lage, auf unsere Bedarfe hinzuweisen“, machte Kreislandwirt Wilfried Henties deutlich. „Unser Ziel ist Wald mit Wild, und da sind wir auf einem guten Weg im Landkreis Peine“, sagte Kreisjägermeister Hans Werner Hauer. Langjährige Mitglieder der Jägerschaft können sich derweil auf den 30. März freuen. Dann werden sie beim Jägerfrühstück im Schützenhaus für 50,-, 60,- 65- und 70-jährige Treue geehrt – kurzweilig und wertschätzend.



„Jetzt geht's ums Ganze“ Bericht von der Demo in Hannover



Unter dem Motto „Jetzt geht's ums Ganze - Jagd sichern, Natur bewahren!“ hatte die Landesjägerschaft Niedersachsen e. V. (LJN) zu einer Demonstration am 30. Januar in Hannover aufgerufen – etwa 20.000 Menschen folgten dem Aufruf. Das war eine der größten politischen Demonstrationen der letzten Jahre in der Landeshauptstadt.



Jäger als starke Stimme des ländlichen Raums

„Wir freuen uns, dass so viele Jägerinnen und Jäger heute den Weg nach Hannover gefunden haben. Niedersachsen ist ein Jägerland, und das haben wir in beeindruckender Weise unter Beweis gestellt. Wir haben eine starke Stimme und wir werden für unsere Interessen auch künftig eintreten. Das hat die Politik inzwischen verstanden“, so Helmut Dammann-Tamke, Präsident der Landesjägerschaft Nie-



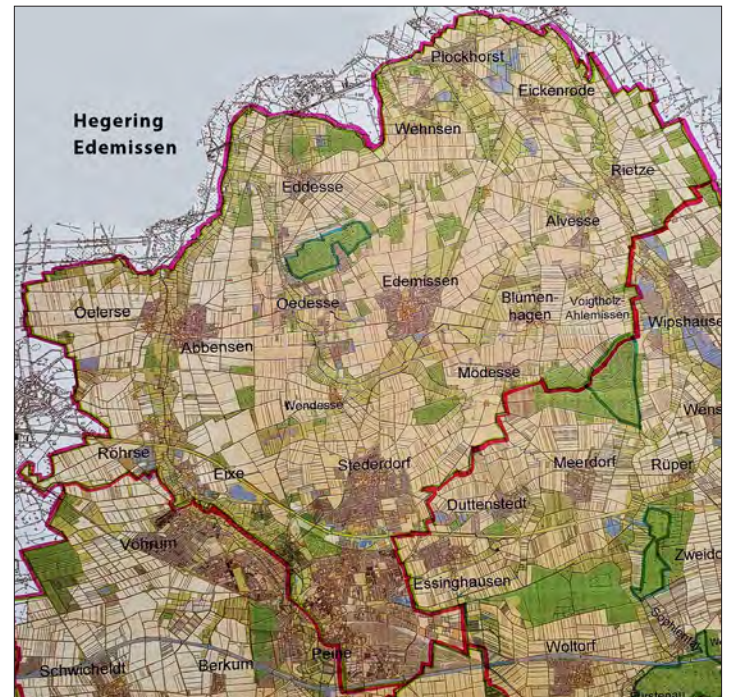
dersachsen. An der Seite der Landesjägerschaft demonstrierten zudem viele andere Gruppen aus dem ländlichen Raum.

Auch Jägerinnen und Jäger aus ganz Deutschland waren nach Hannover gekommen.

Den Jägerinnen und Jägern für ihren großen ehrenamtlichen Einsatz für den Natur- und Umweltschutz eine Stimme zu geben, war ein Ziel der Demonstration. Das sei gelungen, so die Landesjägerschaft.



Der Hegering Edemissen stellt sich vor



Der Hegering Edemissen umfasst zurzeit (14.02.2025) 187 Mitglieder und 25 Reviere incl. der Landesforst Berkhöpen.

In diesen 25 Revieren sind sechs Eigenjagden enthalten. Die Reviere liegen in der Gemeinde Edemissen, aber auch Rührse, Exe, Stederdorf, Wendesse und Peine-Nord gehören mit dazu.

In den letzten Jahren sind auch mal Rot- und Damwild und auch der Wolf als Wechselwild vorgekommen. Das Auftauchen des Wolfes ist nicht ohne Schaden geblieben: Höhepunkte waren bisher der Riss eines Ponys im Revier Edemissen und der Riss mehrerer Schafe in Alvesse/Voigtholz sowie in Wipshausen. In den Revieren, in denen eine intensive Prädatorenbejagung mit Falle und Büchse durchgeführt wird, ist festzustellen, dass sich die Niederwildvorkommen wieder nach und nach erholen.

Die Nilgans breitet sich immer mehr aus, besonders in den Revieren mit einem erhöhten Anteil an Kieskuhlen.



Der Vorstand setzt sich aus fünf Personen zusammen: Andreas Wagner aus Edemissen als Hegeringleiter, Carsten Starke aus

Wehnsen als 2. Vorsitzender und Rehwildbeauftragter sowie Sina Schröder als Protokollantin. Als Obleute sind Marco Hansen aus Blumenhagen (Hundeobmann) und Stefan Knurr aus Edemissen (Schießobmann) berufen.

Die wesentlich Aktivitäten sind das jährliche Ausrichten der Hegeschau mit der anschließenden Jahreshauptversammlung. Dort werden auch jedes Jahr der älteste, der abnormste und der stärkste Bock ermittelt und der oder die Erlegerin mit eine kleinen Medaille ausgezeichnet.



In den Sommerferien wird im Tadensen das Kinderferienprogramm angeboten, dabei werden den ca. 15 - 20 Schulkindern im Alter von 10 bis 14 Jahren die Natur, die Jagd und der Umgang mit der Natur nähergebracht! Dabei werden Nistkästen gebaut, Jutebeutel mit Tierfährten bedruckt und andere interessante Dinge spielend beigebracht. Natürlich werden auch unsere Jagdhelfer, also unsere Jagdhunde, vorgestellt. Immer ein erlebnisreicher Tag in der Natur für alle Teilnehmenden.

Wenn gewünscht, nimmt der HL mit einer Abordnung von Bläserinnen und Bläsern an Beerdigungen verdienter Mitglieder teil, um am Grab das letzte Halali erklingen zu lassen. Manchmal gehören auch Einladungen zu runden Geburtstagen zum Jahresablauf.

Bei den Kreismeisterschaften im jagdlichen Schießen startet meist eine Mannschaft, aber auch einige Einzelschützinnen und -schützen.

Anfang Februar wird ein Raubwildwochenende ausgerichtet, das dann mit einem gemeinsamen Frühstück endet!

Folgende Aufgaben haben der HL und die anderen Funktionsträger:
Hegeringleiter: Einberufung und Leitung von Sitzungen, Aufruf zur Teilnahme an der Wildtiererfassung, Weitergabe von Informationen, Vorbereitung u. Organisation von Hegeschauen, Organisation von Fortbildungsveranstaltungen, u. a

Stv. Hegeringleiter: Vertritt den HRL bei Bedarf und nach Absprache.

Schriftführer: Führung der Mitgliederlisten; Meldung von Veränderungen an HRL und Schriftführer/Kreis; Protokollführung; Veranstaltungseinladungen; Archivierung von Unterlagen.

Hegebeauftragter: Vorbereitungen für und Teilnahme an Freigabesitzungen, Abschussmeldungen an den Kreisjägermeister; Maßnahmen des Natur- und Umweltschutzes; Biotopverbesserungen.

Obleute: Jew. nach Schwerpunkt (z. B. Schießwesens: Training, Schießtermine, Meldung zu Meisterschaften; Hundewesens: Angebot von Lehrgängen, Meldung zu Prüfungen; Öffentlichkeitsarbeit): Wenn auch die Hegeschau nicht mehr vorgeschrieben ist, so wird die Tradition bei der JHV beibehalten, um ein Bild darüber zu bekommen, in welchem Zustand die Bestände momentan sind.

Erfolgreiche Fuchstage



Bereits seit einigen Jahren werden in einigen Hegeringen Fuchstage durchgeführt. Zu was für beeindruckenden (oder bedenklichen?) Zahlen dies führen kann, zeigen die Bilder.



Raubwildwoche HR Lahberg & Adenstedt-Vöhrum: 37 Füchse, 3 Marder; 60 Teilnehmende beim Streckelegen in der Berkumer Sandkuhle.



Raubwildwochenende im Hegering Edemissen

Hundewesen: Rückblick auf 2024



Der **HF-Lehrgang 2024** unter der Leitung von Kreishundeobfrau Heike Matschurek mit ihren Mitausbildern Holger Kretzschmar und Ralf Matschurek ist gut verlaufen und endete im September mit der Prüfung zur Niedersächsischen Braubarkeit!

Am 30.08.2024 fand die **1. Brauchbarkeitsprüfung (BP)** für Nachsuchen-Hunde der Jägerschaft Peine statt

An diesem Tag konnten zwei Hundeführergespanne die Brauchbarkeitsprüfung für Nachsuchen-Hunde bestehen:

Jens Diestel mit seinem DD Rüden Nero

Jens Haarstrich mit seinem Broder Terrier Fricki



Am 21.09.2024 fand die **2. Brauchbarkeitsprüfung** der Jägerschaft Peine statt. Von sechs angetretenen Gespannen haben drei Gespanne die Niedersächsische Brauchbarkeitsprüfung bestanden! Am 26.10.2024 fand die 3. BrP. statt. Von acht angetretenen Gespannen konnten fünf Gespanne die Prüfung bestehen.

Waidmannsheil den erfolgreichen Gespannen und vielen Dank für das in das Team um Heike Matschurek gesetzte Vertrauen. Ein herzliches Dankeschön geht an die Verbandrichter und Revierinhaber für das faire Richten und das Zurverfügungstellen der großartigen Reviere.

Die Ergebnisse der HZP'n

Maria mit Emil	185 Punkte
Volker mit Aro	182 Punkte
Luca-Matteo mit Goethe	177 Punkte
Luca mit Bero	175 Punkte
Holger mit Klara	172 Punkte



Den erfolgreichen Hundeführer-Gespannen 2024 ein kräftiges WMH!

Ein besonderer Dank an dieser Stelle geht an die Revierinhaber der Reviere, Woltwiesche, Lengede, Meerdorf und Klein Lafferde, die ihre Reviere für die Prüfung zur Verfügung gestellt haben. Vielen Dank dafür!

Ein weiter Dank an dieser Stelle geht an alle Revierinhaber die mir Ihre Reviere für die Übungen des Hundeführer-Lehrganges zur Verfügung gestellt haben. Ich kann ihnen gar nicht genug dafür danken. Der HF-Lehrgang 2024 hat folgende Reviere genutzt: Lengede, Woltorf, Wendesse, Stederdorf, Klein Lafferde und Meerdorf.

Vorbereitungskurs auf die VJP/HZP

Der HF-Lehrgang der JS Peine bereitet auch auf die Anlagenprüfungen (VJP, HZP) vor.

Junghundekurs 2024

Dieser Kurs richtete sich an HF mit jungen Jagdhunden von 8 Wochen bis zu einem Jahr und soll eine jagdliche Führförderung für den jungen Jagdhund sein. Dieser Kurs wurde sehr gut angenommen. Insgesamt 10 HF mit ihren jungen Jagdhelfern haben sich das „Kleine Abc“ beibringen lassen.

Ein großer Dank geht an die langjährigen Mitausbilder Holger Kretzschmar und Ralf Matschurek für die unermüdliche Unterstützung bei der Organisation und Durchführung des HF-Lehrganges, des Junghundekurses und der BrP-Prüfung.

Termine 2025

Am 08.03.2025 beginnt der diesjährige Hundeführerlehrgang zum Erlangen der Niedersächsischen Brauchbarkeitsprüfung. **Dieser Lehrgang ist ausgebucht!**

Die Brauchbarkeitsprüfungen 2025 finden statt am Samstag, 27.09.2025, und am 25.10.2025.

Junghundekurs 2025: In diesem Jahr sind noch Plätze frei. Wer Interesse hat, kann mich gerne dazu anrufen.

HR Wendeburg: Tolle Schießergebnisse

Um ihr Können unter Beweis zu stellen, versammelten sich 27 Schützinnen und Schützen der Jägerschaft Peine bei sehr gutem Wetter auf dem Schießstand Westerbeck. Die Schützen traten in fünf Mannschaften aus den Hegeringen sowie zur Einzelwertung entsprechend ihrer Klassen an.

Das Beste Mannschaftsergebnis erzielte HR-Wendeburg mit 1216 Punkten.

Kreismeister aller Klassen wurde Christoph Wilkens mit 313 Pkt.

vor Hans-H. Behme mit 312 Pkt. und Heiner Bernotat mit 308 Pkt. Beste Damenschützin wurde Annette Wilkens mit 272 Pkt.

Der Keiler-Wanderpokal erkämpfte sich Hans-H. Behme: 95 Pkt.



Platz 1: HR Wendeburg, Platz 2: HR Lahberg, Platz 3: HR Edemissen



Platz 1: Christoph Wilkens, Platz 2: Hans-H. Behme, Platz 3: Björn Schierding



Platz 1: Annette Wilkens, Platz 2: Anja Hauer, Platz 3: Nina Dröse





Keiler-Pokal
mit 95 Pkt.:
Hans-H.
Behme



Gesamtfoto
nach der
Siegerehrung

Jagdliches Schießen 2024

Landesmeisterschaft

Keine Mannschaft gemeldet

Bezirksmeisterschaft

1.	Platz: Mannschaft Wolfsburg A1	1290 Pkt.
2.	Platz: Mannschaft Gifhorn A1	1274 Pkt.
3.	Platz: Mannschaft Helmstedt A1	1231 Pkt.
9.	Platz: Mannschaft Peine A1	1181 Pkt.

18 Mannschaften mit 138 Schützinnen und Schützen haben teilgenommen.

Kreismeisterschaft

Mannschaftswertung

1.	Platz: Mannschaft HR Wendeburg	11216 Pkt.
2.	Platz: Mannschaft HR Lahberg	1138 Pkt.
3.	Platz: Mannschaft HR Edemissen	1018 Pkt.

Kreismeister aller Klassen: Christoph Wilkens 313 Pkt.

2. Platz:	Hans-H. Behme	312 Pkt.
3. Platz:	Heiner Bernotat	308 Pkt.

Beste Damenschützin: Annette Wilkens 272 Pkt.

2. Platz:	Anja Hauer	174 Pkt.
3. Platz:	Nina Dröse	126 Pkt.

Keiler-Pokal-Gewinner: Hans-H. Behme 95/100 Pkt.

Fünf Mannschaften mit 27 Schützen haben teilgenommen.



JungeJäger der Jägerschaft Peine

Fallenbau: Zm Thema „Raubzeug“ passt auch die Aktion unserer JungenJäger:

In einer erneuten Großaktion mit den PE JJ haben wir die restlichen 9 der von der LjN gesponserten Betonrohrwippfallen zusammengebaut, getarnt, verladen ... und eine gleich im Revier als Anschauungsobjekte mit aufgestellt:

